

Jürgen Kühling

Ein Recht, das die Gesellschaft braucht

Ausgewählte Schriften 1994 bis 2014

Herausgegeben von Hildegard Bodendieck-Engels



Nomos

Jürgen Kühling

Ein Recht, das die Gesellschaft braucht

Ausgewählte Schriften 1994 bis 2014

Herausgegeben von Hildegard Bodendieck-Engels



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-7738-9 (Print)

ISBN 978-3-7489-2134-9 (ePDF)

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Jürgen Kühling war von 1989 bis 2001 Richter am Bundesverfassungsgericht. Neben seiner richterlichen Tätigkeit im Ersten Senat hat er sich mit außerordentlichem Engagement für gesellschafts- und justizpolitische Belange eingesetzt und für das Recht, das die Gesellschaft braucht, gestritten. Dazu hat er in seiner Zeit als Verfassungsrichter und danach in Vorträgen und Beiträgen die Bedeutung der Grundrechte beleuchtet, den Umfang ihrer Geltung dargestellt und ihre Gefährdungen aufgezeigt. So verbindlich, wie Jürgen Kühling war, so abgewogen sind seine Beiträge. In der Sache allerdings hat er verfassungsrechtliche und justizielle Probleme schonungslos aufgedeckt und dabei etwa die juristische Ausbildung, das Berufsbeamtentum, die Drogenpolitik und das Verhältnis von Kirche und Staat radikal in Frage gestellt. Seine glasklare Sprache macht es leicht, seinen Gedanken zu folgen. Sie macht Recht – wie selten – verständlich.

Die hier vorgestellten Beiträge befassen sich mit Interna von Justiz und Justizpolitik, mit der Konkretisierung der Grundrechte in der Rechtsprechung, mit Ausführungen zu den Rechten von Arbeitnehmern, mit den Herausforderungen des Verfassungsrechts durch die Sicherheitsbedürfnisse der Gesellschaft, mit der Beziehung zwischen Verfassung und Kirche und mit der Darstellung der Grundgedanken unserer Verfassung.

Das Buch richtet sich an jeden, der an der Gestaltung von Recht, an der praktischen Handhabung der Grundrechte und an Justiz und Rechtsstaat interessiert ist.

Jürgen Kühling ist am 16. Dezember 2019 gestorben. Seine Texte sind auch für heutige Diskussionen noch fundamental und aktuell.

Dr. Hildegard Bodendieck-Engels

Inhalt

Nachruf Dr. Jürgen Kühling (1934 – 2019)	9
<i>I. Justiz und Politik</i>	15
Richter und Justiz – eine Skizze	17
Oberste Gerichte und das Bundesverfassungsgericht: Konflikt und Kooperation	39
Die juristische Dimension der Europäischen Union. La dimensione giuridica dell'Unione europea	47
Die Rechtssprache: Fachjargon und Herrschaftsinstrument	51
Neue Wege in der JuristInnenausbildung	57
Das verfassungsrechtliche Fundament der Verwaltungsgerichtsbarkeit	69
Richterwahl und Bestenauslese	77
Zur Verfahrensdauer von Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts	83
<i>II. Das Grundgesetz, Religion und Kirche</i>	89
Gott in der EU-Verfassung	91
Wieviel Religion verträgt eine offene Gesellschaft? Möglichkeiten und Grenzen religiöser Einflussnahme in demokratischen Verfassungen	95
Arbeitsplatz und Religion	111

Inhalt

Der Tanz ums goldene Kalb. Der Umgang mit dem biblischen Gesetzgebungsakt heute – Zu Mose II, Kapitel 32, Verse 15	117
Christliche Neutralität. Kopftuchverbot für Lehrerinnen – eine Zwischenbilanz	123
Arbeitskampf in der Diakonie	131
<i>III. Das Grundgesetz und Arbeitsrecht</i>	163
Arbeitsrecht in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	165
Die Berufsfreiheit des Arbeitnehmers	181
Freie Unternehmerentscheidung und Betriebsstilllegung	193
<i>IV. Das Grundgesetz und seine Herausforderungen in der Praxis</i>	215
Das Bundesverfassungsgericht im vereinten Deutschland. Neue Konflikte und neue Perspektiven	217
Bürgerschaft und Grundrechte	225
Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts und das Recht auf innere Sicherheit	233
Folterverbot und Rechtsstaat in Deutschland	239
Telefonüberwachung und kein Ende	251
Kollateralschäden	265
Das Menschenbild des Grundgesetzes	269
Hergebrachte Grundsätze	279
Danksagung	283